



Evangelische Landeskirche  
des Kantons Thurgau

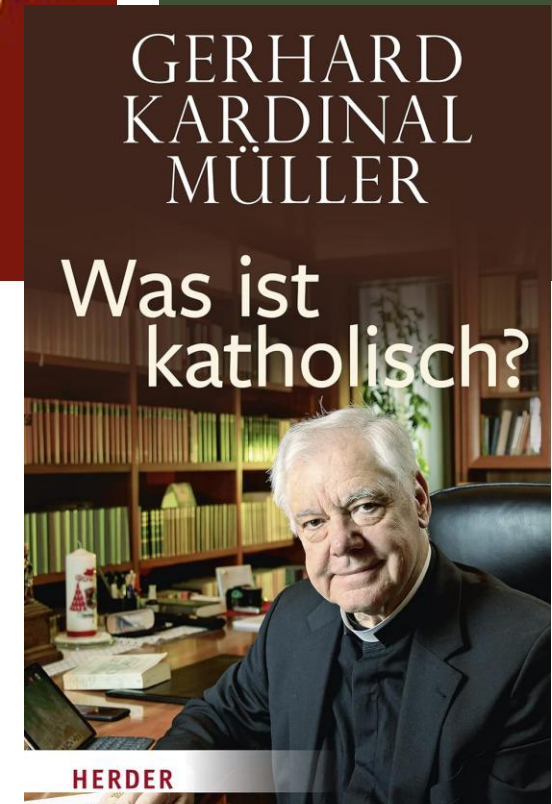
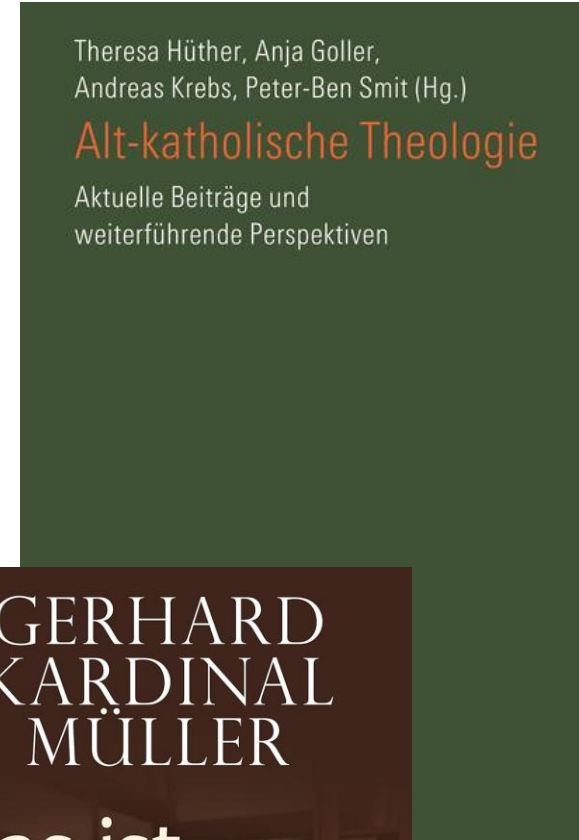


# Einfach christlich

Sind Konfessionen Heimat  
oder Schnee von gestern?

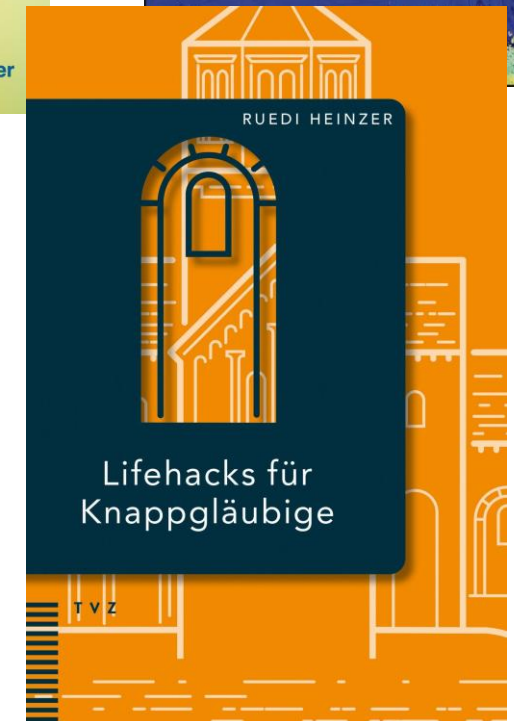
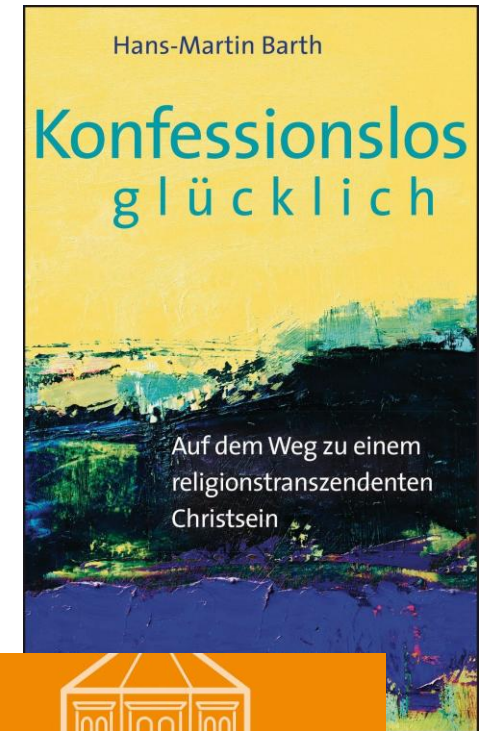
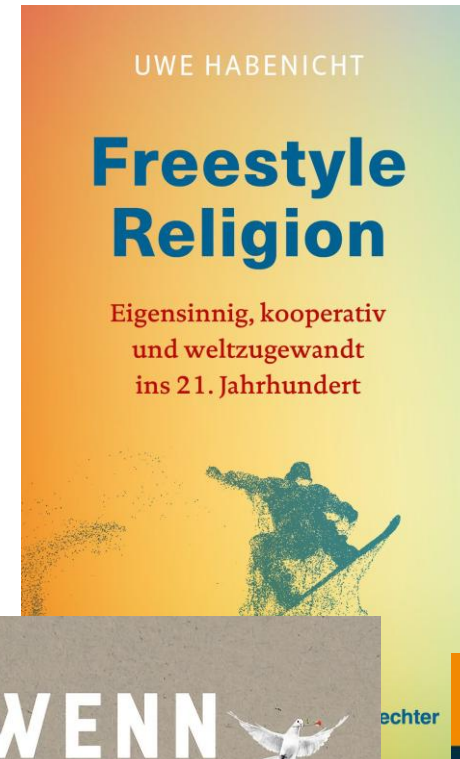
# Konfessionen sind Heimat

- Gemeinschaft
- Tradition
- Identität

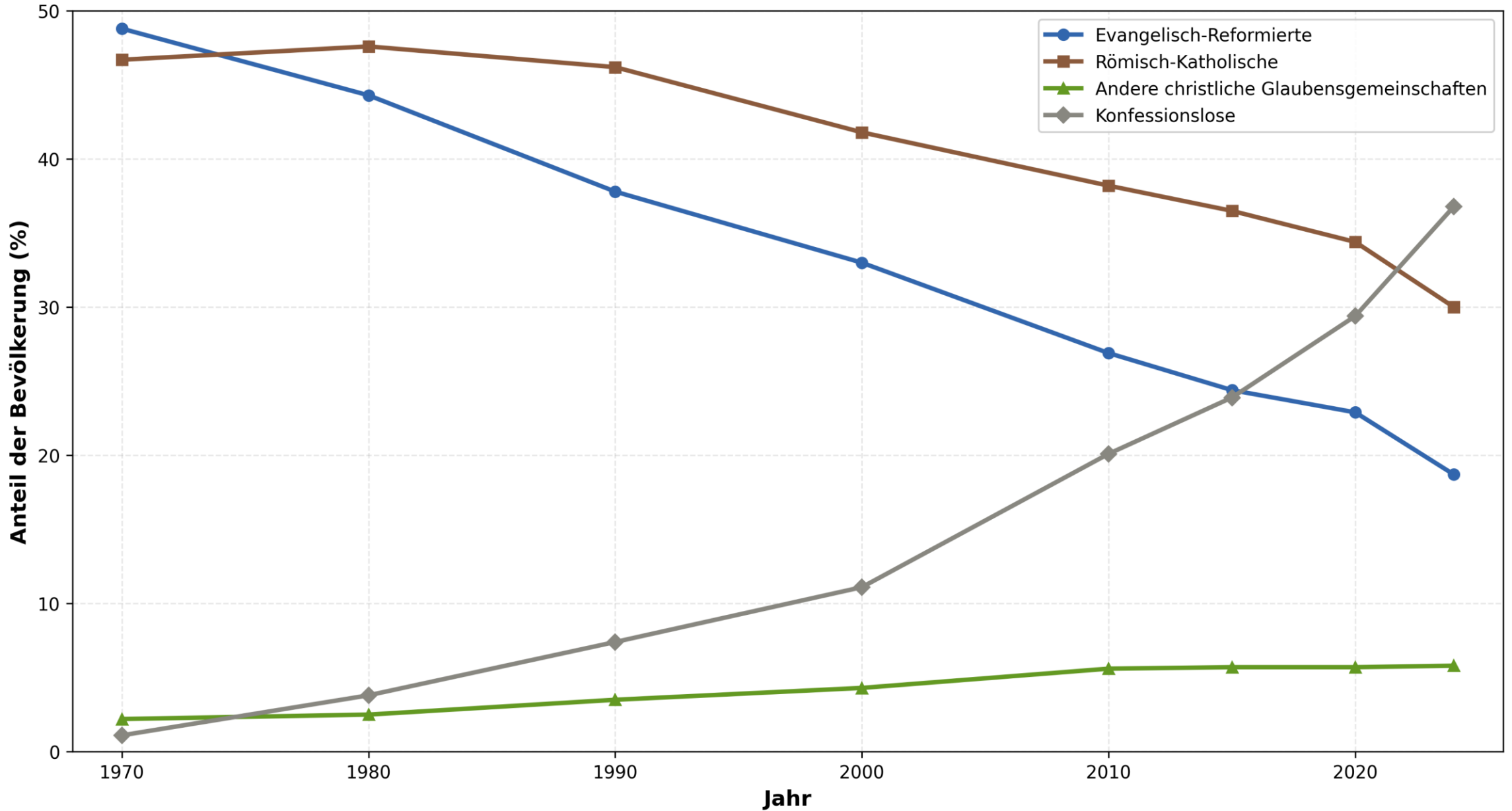


# Konfessionen sind Schnee von gestern

- Spiritualität
- Dynamik
- Patchwork



# Entwicklung der Religionslandschaft in der Schweiz (1970-2024)



# Konfession in der Schweiz war ... (16. Jh)

- ...zunächst eine politische Entscheidung:
  - reformiert: Zürich, Bern, Basel, Schaffhausen, Genf
  - katholisch: Uri, Schwyz, Unterwalden, Luzern, Zug, Freiburg
  - gemischt: Glarus, Appenzell
  - abwechselnd: Untertanengebiete wie der Thurgau
- ... dann eine umkämpfte Sache:
  - Kappeler Kriege (1529/1531): reformierte gegen katholische Orte
- Erster Kappeler Landfrieden (1529): kurz vor der Schlacht, Kompromiss, jeder Ort darf selber bestimmen
- Zweiter Kappeler Landfrieden (1531): nach Niederlage der Reformierten, keine weitere Ausbreitung der Reformation mehr

# Konfession in der Schweiz war ... (17.-19. Jh)

- ... ein Ordnungsprinzip im Alltag:
  - Kirchgemeinde als soziale Grundeinheit des Dorflebens
  - konfessionelle Schulen und Läden
  - Mischehen sozial geächtet
  - konfessionelle Armenfürsorge
  - politische Parteien
- Nochmals Kriege:
  - Villmergerkriege (1656 und 1712)
  - Sonderbundskrieg (1847)
- → 1848: Schweiz als Bundesstaat

# Konfession in der Schweiz ... (20./21. Jh)

- ... verliert ihre identitätsstiftende Funktion
  - Industrialisierung und Migration mischen Dörfer durch
  - zwei Weltkriege: Menschlichkeit wichtiger als Konfession
  - wachsende Ökumene
- ... verliert ihre Relevanz
  - 1970 waren noch über 97% Mitglied einer der Landeskirchen
  - 2024 bezeichneten sich fast 37% ohne Religionszugehörigkeit
    - grösste «Religionsgruppe»
- Bern als Sonderfall, hat noch 42.2% Reformierte (13.5% kath, < 0.1% christkath.)

# Schnee von gestern?

- USP des Glaubens: Christus ist wichtiger als Kirche
- Kooperation: Mitgliederschwund und Fachkräftemangel  
→ Kooperation
- Gesellschaftliche Relevanz: Kirchen werden nur noch als eine Stimme gehört – wenn überhaupt
- Spiritualität statt Dogmatik: Indie-Christ\*innen an verschiedenen spirituellen Lagerfeuern, das Feuer bleibt dasselbe



# Heimat?

- Meine Konfession ist meine Muttersprache des Glaubens
- Sie bietet Wurzeln und Identität
- Eine Gemeinschaft von nicht nur Gleichgesinnten
- Selbstverständliche Zugehörigkeit, ich muss mich nicht immer wieder entscheiden
- Ich kann meinen Kindern etwas weitergeben

# Heimat

**Hei - mat | Substantiv, feminin**

---

Ort, an dem man seine Wurzeln hat, seine Sprache spricht, sich wohl fühlt, seine Bräuche und Sitten feiert, die Erinnerungen mit der Familie teilt, an den man gern zurückkehrt.

BISCHOFSKONFERENZ LEGT ZAHLEN VOR

## Überraschender Boom von Erwachsenentaufen in Frankreich

VERÖFFENTLICHT AM 27.03.2024 UM 15:19 UHR –

# „The Quiet Revival“ – dramatisches Wachstum des Kirchgangs in England und Wales

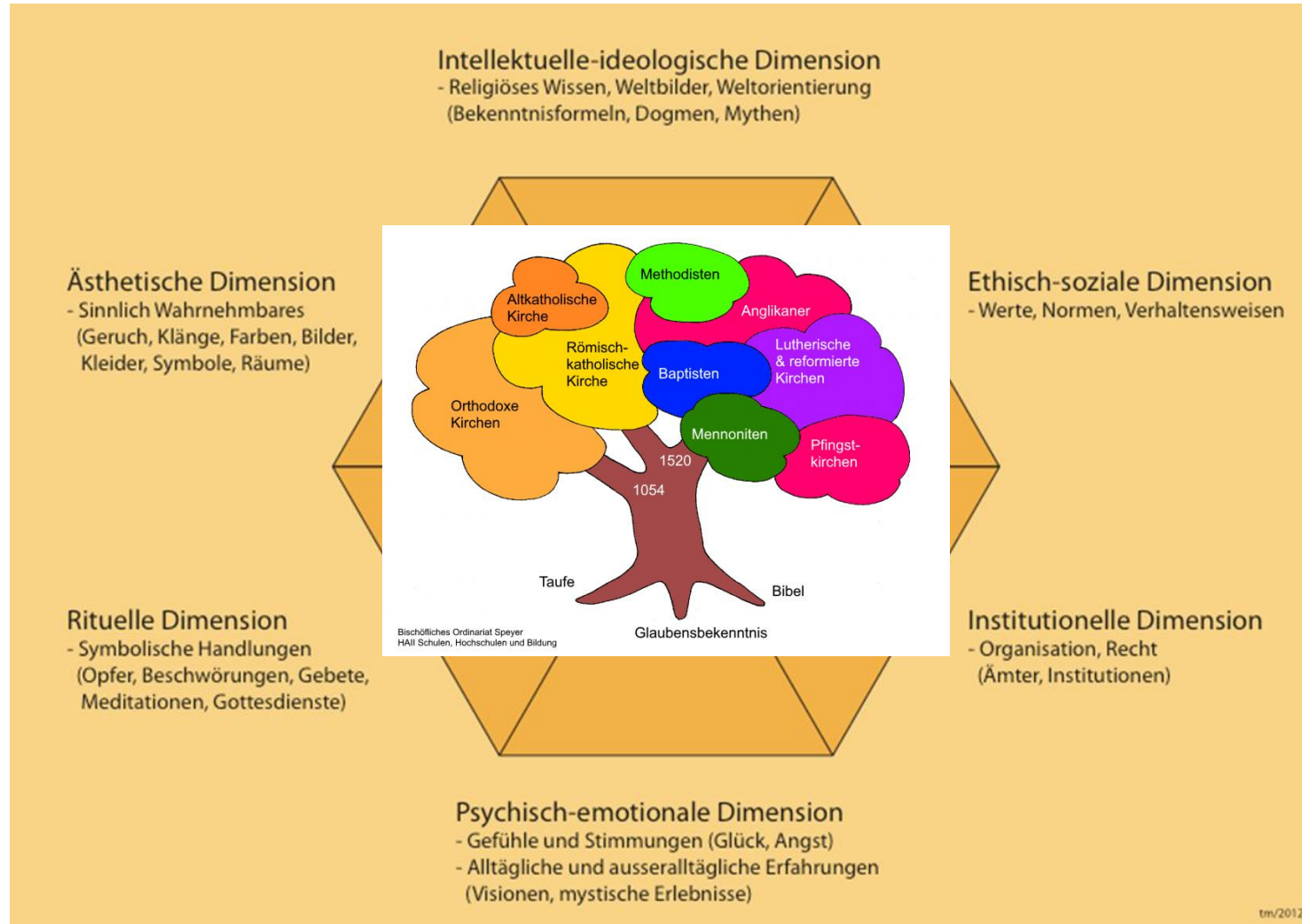
Veröffentlicht am 21. Mai 2025, aktualisiert am 18. September 2025 in [Allgemein](#). Tags: [Anglikaner](#), [Bibelgesellschaft](#), [Bible Society](#), [Church in Wales](#), [Church of England](#), [England](#), [Erweckung](#), [Katholiken](#), [Kirchenwachstum](#), [Mission](#), [Pfingstler](#), [Revival](#), [Wales](#).

BEWEGGRÜNDE SIND DIVERS

## Zeitung: Bistümer verzeichnen mehr Erwachsenentaufen

Doch die Landkarte des Christentums weltweit verändert sich nicht nur hinsichtlich der Zahlen und der Verteilung der Christen. Der Anteil der Pfingstler (279 Millionen – mit Schwerpunkt in Afrika) und der charismatisch geprägten Christen (305 Millionen – mit Schwerpunkt im asiatisch-pazifischen Raum) ist rasant gestiegen. Darüber hinaus sind ca. 285 Millionen Evangelikale zu erwähnen, die teils diesen Gruppierungen angehören, sich aber auch in Kirchen wiederfinden, in denen sie lediglich einen Teil der Mitglieder ausmachen.

# Konfession ist überall drin



# Kompromiss Ökumene

- **Gemeinsamkeiten:**
  - Zentrale theologische Inhalte
  - Herausforderungen
- **Unterschiede:**
  - Priestertum
  - Sakramente
  - Verständnis von Kirche
- **Es bleibt Arbeit**



# DIE FRÖMMIGKEITS- LANDSCHAFT DER SCHWEIZ

Eine nicht ganz ernst gemeinte Landkarte

Jede Region hat  
Stärken und  
blinde Flecken.  
Gott sei Dank!



Achtung:  
Übergänge fließend,  
Grenzen durchlässig,  
Heiliger Geist  
unberechenbar.



## DAS REFORMIERTE HOCHLAND

klar, nüchtern, wortzentriert

Zwingli-  
Gipfel

Predigt-  
Plateau

Synoden-  
Ebene

## DIE CHARISMATISCHEN SÜMPFE

spontan, emotional,  
geistgewirkt

Geistesgaben-  
Delta

Heilungs-  
quellen

Prophetie-  
Inseln

MEER  
DER FRAGEN  
tief, offen,  
manchmal stürmisch

## DER KATHOLISCHE KONTINENT

traditionsreich, sakramental, vielfältig

Sakramenten-  
Städte

Kirchgemeinde-  
Dörfer

ÖKUMENISCHE  
BRÜCKEN  
wackelig, aber  
notwendig

## DIE LIBERALE BUCHT

offen, kritisch,  
dialogorientiert

Lobpreis-  
Buchten

Wallfahrts-  
Berge

## DER MYSTISCHE WALD

still, kontemplativ,  
ökumenisch

Schweige-  
Klöster

Ethik-Hafen

Dialog-  
Promenade

Reinheits-  
Festungen

## DIE FROMME WÜSTE

regelerorientiert, klar,  
sicherheitsliebend

Hör lang!  
(und nicht anders)

NIEMAND LEBT  
NUR IN EINER  
LANDSCHAFT.  
DIE SPANNENDSTEN  
BEGEGNUNGEN  
PASSIEREN AN DEN  
ÜBERGÄNGEN.



### GILT ÜBERALL:

- ♥ Glaube an Jesus Christus
- 📖 Die Bibel als Fundament
- ☕ Kaffee & Kuchen als Sakrament
- 😊 Humor als Überlebensstrategie

und: wir sind alle unterwegs...  
nach Hause.

# Einfach christlich ...



Danke für die Aufmerksamkeit ...

